

185/50 1760 März 1., Zug

### Schreiben von Anna Maria Speck an Beat Fidel Zurlauben betreffend die Besoldung von Plazidus Speck in den Fremden Diensten

---

**B** Anna Maria Speck informiert Brigadier Zurlauben,<sup>1</sup> dass dem in seinen Diensten stehenden Soldaten Plazidus Speck wöchentlich zehn Schilling zu geben sind, wie ihm bei der Anwerbung im Beisein des Herrn Frau Liebsten<sup>2</sup> und des Wachtmeisters versprochen worden ist. Mit Bewilligung des Vogts bittet Anna Maria Speck, ihrem Ehemann neben dem Sold, der von Frau Brigadier<sup>3</sup> immer richtig ausbezahlt worden ist, diesen Betrag zukommen zu lassen. Bei Frau Brigadier ist extra ein halber Taler hinterlegt worden, der Plazidus Speck übergeben werden soll.

Im Postskriptum hält Anna Maria Speck fest, dass sie, nachdem sie diesen Brief geschrieben hatte, vernommen hat, dass Adrian Bossard von Zug nach Paris reist. Sie hat es als gut erachtet, Bossard ihren Brief an den Brigadier zu übergeben, mit der Bitte, nach dessen Erhalt das beiliegende Geld ihrem Ehemann zu geben. Die eine Hälfte des Betrags stammt von Anna Maria Speck, die andere von Plazidus Specks Schwestern.

---

<sup>1</sup> Beat Fidel Zurlauben. – Gemäss Adresse hielt er sich in Paris auf.

<sup>2</sup> Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin, Gattin des Beat Fidel Zurlauben.

<sup>3</sup> Siehe Anm. 2.

---

AH 185, Bl. 186-187 • Bl. 187<sup>r</sup> leer, 187<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original.

---